Msgr. Professor Dr. Jakob Rieser, Salzburg
Studentenpfarrer Dr. Wolfgang Ruf, Konstanz
Professor Dr. Clemens Schaefer, Köln
Professor Dr. Johann Schaeuble, Schulensee/Kiel
Direktorin Dr. Anna Schröder, Koblenz
Ministerialdirektor Dr. Karl Schwend, München
Dekan u. Pfarrer a. D. Andreas Stöckle, Glött/Günzburg
Kultusminister a. D. Dr. Christine Teusch, Köln
Kreisschulrat Dr. Hans Uhle, Cochem/Mosel
Hochschuldirektor Peter Zenner, Saarbrücken
Professor Dr. Franz Zinke, Vechta
Dr. Gerhard Zittel, Freiburg

V. Institute und Auslandsbeziehungen

Das Römische Institut

Personalstand:

Direktor: Prälat Dr. Ludwig Voelkl, Vatikan
Beratender Ausschuß:
Univ.-Professor Dr. Paul Mikat, Düsseldorf,
Univ.-Professor Dr. Johannes Spörl, München
Univ.-Professor Dr. Hans-Ulrich Instinsky, Mainz
Univ.-Professor Dr. Dr. Hubert Jedin, Bonn
Univ.-Professor Dr. Engelbert Kirschbaum SJ., Rom

Wissenschaftlicher Assistent: Dr. Wolfgang Reinhard (Nuntiaturberichte).
Verwalter einer Assistentenstelle: Helmut Jaschke (Geschichte des Staatssekretariats) bis 30. 9. 1968.
Dr. Kurt Körbel (Christl. Archäologie) bis 30. 9. 1968.
Stipendiaten: Frl. Dr. Ursula Nilgen (Christl. Ikonographie).
Fachbearbeiter: Dr. Burkhard Roberg, Bonn (Nuntiaturberichte)
Dr. Klaus Wittstadt, Münster (Nuntiaturberichte)
Dr. Irmtraud Lindeck-Pozza (Päpstl. Finanzpolitik im 16. Jahrhundert)
Bibliothekarin: Dipl.-Bibl. Frl. Barbara Jaschik (seit 1. 5. 1968)
Bürohilfe: Frl. Mena Reicherzer
Mitglieder der Görres-Gesellschaft: 60
Beiratsmitglieder der Görres-Gesellschaft: 9

Forschungsvorhaben

a) *Nuntiaturberichte*

Die Verhandlungen mit dem Verlag Schöningh in Münster sind abgeschlossen, nach denen die vom Römischen Institut der Görres-Gesellschaft bearbeiteten Nuntiaturberichte in einer eigenen Reihe zusammen mit den von St. Ehses und A. Meister bearbeiteten und vom Verlag Schöningh bereits seinerzeit publizierten Bänden erscheinen sollen.

Der Titel der Reihe lautet: Nuntiaturberichte aus Deutschland, Kölner Nuntiatur. Zusammen mit den im Reprint Verfahren neu aufgelegten Bänden von St. Ehses und A. Meister wird die Reihe folgende Bände umfassen:

Bd. I: *Bonomi in Köln* (20. 10. 1584 bis 25. 2. 1587) von St. Ehses u. A. Meister.
Bd. II, 1: *Ottavio Mirto Frangipani* (13. 6. 1587 bis 27. 4. 1590) v. St. Ehses.
Bd. II, 2: *Ottavio Mirto Frangipani* (April 1580 bis 1. 9. 1596) von B. Roberg.

Das gesamte Aktenmaterial liegt in zwei Halbbänden mit je 220 Nummern vor. Der erste Halbband befindet sich bereits im Druck.

Bd. II, 3: Zum abschließenden Halbband, der ebenfalls druckfertig vorliegt, ist zu bemerken, daß für das Jahr 1596 die erforderlichen Quellen als verschollen anzusehen sind.

Bd. III: *Coriolano Garzodoro* (April 1596 bis 1. 9. 1606) von B. Roberg und Kl. Wittstadt.

Wegen der bereits unter Ottavio Mirto Frangipani festgestellten ungünstigen Quellenlage ist vorläufig mit der Herausgabe der Berichte, die in die Periode von 1596–1600 fallen, nicht zu rechnen.

Die Vorarbeiten für die Jahre 1600–1606 sind soweit gediehen, daß der Aktenband innerhalb eines Jahres verlegt werden kann.

Bd. IV: *Attilio Amalteo* (1. 9. 1606 bis 26. 4. 1610) von Kl. Wittstadt.

Der erste Halbband umfaßt die Aktenbestände vom Oktober 1606 bis Juni 1608 mit insgesamt 750 Nummern und liegt bis Mitte des Jahres 1969 druckfertig vor. Der folgende Halbband mit 750 Aktennummern wird die Zeit vom Juni 1608 bis April 1610 umfassen.

Bd. V: *Antonio Albergati* (12. Mai 1610 bis August 1621) von W. Reinhard.

Entsprechend den Jahren 1610–14; 1614–17; 1617–21 sind drei Aktenbände und ein Ergänzungsband, der eine ausführliche Biographie Albergatis einschließlich seiner Kölner Nuntiatur und die Edition der beiden wichtigsten Abhandlungen Albergatis zur Lage der deutschen Bischöfe von 1610–1621 enthalten wird, vorgesehen. Bd. V, 1 liegt bis Mitte 1969 druckfertig vor.

b) *Forschungen zur Geschichte des päpstlichen Staatssekretariats*

Zur Bearbeitung stand das Pontifikat des Papstes Clemens VIII. (1592–1604). Der Bearbeiter Helmut Jaschke ist am 30. September 1968 wieder nach Freiburg i. Br. zurückgekehrt. Auf den Arbeitsbericht in der RQS wird hingewiesen.

Die Arbeit von J. Semmler, Das päpstliche Staatssekretariat unter den Päpsten Paul V. und Gregor XV. (1605–1623), befindet sich im Druck.

c) *Vatikanische Quellen zur Geschichte der päpstlichen Hof- und Finanzverwaltung.* 1316–1378

Bd. VIII. Die Einnahmen unter Papst Innozenz VI. (1352–1362) II.

Das von H. Hoberg bereitgestellte Material des 2. Halbbandes wird von Frau Dr. Lindeck-Pozza bearbeitet. Der Text liegt im Manuskript druckreif vor. Das Register ist in Bearbeitung und dürfte bis Mitte des Jahres 1969 ebenfalls abgeschlossen sein.

d) *Forschungen zur Geschichte der frühchristlichen und byzantinischen Architektur im Orient und Okzident*

Das Gesamtergebnis einer systematischen Durchforschung von 42 Bibliotheken, Archiven und Fachfototheken in Italien und Deutschland beläuft sich auf 3269 Fotokopien von Zeichnungen, Entwürfen und Plänen, die 153 stadtrömische Kirchen betreffen. Mit diesem ersten Arbeitsergebnis wäre ein Supplementband der RQS unter dem Titel: „Fototheк zur Topographie der frühchristlichen Kultbauten in Rom" zu gestalten.

e) *Publikationen*

RQS **63 (1968)**

Aufsätze:

Franz Graf Wolff Metternich, Bramante – Skizze eines Lebensbildes (Taf. 1–6) .. 1

Winfried Stelzer, Konstantin Arianiti als Diplomat zwischen König Maximilian I. und Papst Julius II. in den Jahren 1503 bis 1508 29

Hugo Brandenburg, Bellerophon christianus? Zur Deutung des Mosaiks von Hinton St. Mary und zum Problem der Mythendarstellungen in der kaiserzeitlichen dekorativen Kunst (Taf. 7–18) 49

Werner Goez, Zur Erhebung und ersten Absetzung Papst Gregors VII. 117

Ernst Guldan, „Et verbum caro factum est" – Die Darstellung der Inkarnation Christi im Verkündigungsbild (Taf. 19–32) 145

Kleinere Mitteilungen:

Klaus Gamber, Das Reichsmeßbuch der Langobarden 87

Wolfgang Reinhard, Zur Geschichte der Kirchengeschichtsschreibung 92

Klaus Gamber, Missa – Von der dreifachen Bedeutung des Wortes 170

Angelo Lipinsky, Crux Vaticana – Kaiser Justinus' II. Kreuz. Seine ursprüngliche Bestimmung im Lichte der jüngsten Forschungen (Taf. 33–34) 185

Rezensionen

Georg Schwaiger, Die Reformation in den nordischen Ländern. – München: Kösel 1962. 188 Seiten. (Wolfgang Reinhard) 104

Editio Critica Operum Nicolai De Cusa auctoritate Academiae Litterarum Heidelbergensis: XIV. De Concordantia catholica ad curam Gerhardi Kallen liber I., II. et III. – Hamburgi: F. Meiner 1964, 1965 und 1959. – XI, 3. Compendium ad curam Brunoinis Decker (†) et Caroli Bormann. – Hamburgi: F. Meiner 1964. (P. Erhard – W. Platzeck) 105

Alois Madre, Nikolaus von Dinkelsbühl. Leben und Schriften. Ein Beitrag zur theologischen Literaturgeschichte, in: Beiträge zur Geschichte und Theologie des Mittelalters. Texte und Untersuchungen, hrsg. von Michael Schmaus. Band XL, Heft 4. – Münster i. Westf.: Aschendorff 1965. XVI und 430 Seiten, 3 Tafeln. (Alfred A. Strnad) 107

Hans Maier, Revolution und Kirche. Studien zur Frühgeschichte der christlichen Demokratie, 1789–1901, in Freiburger Studien zur Politik und Soziologie. Zweite erweiterte Auflage. – Freiburg i. Br.: Rombach 1965. 332 Seiten. (Wolfgang Reinhard) 111

Nuntiaturberichte aus Deutschland nebst ergänzenden Aktenstücken, Zweite Abteilung 1560–1572. Hrsg. v. d. Hist. Kommission d. Österreichischen Akad. d. Wiss. in Wien u. d. Österr. Kulturinstitut in Rom, VIII. Band, Nuntius G. Felfino und Kardinallegat G. F. Commendone 1571–1572, bearbeitet von Johann Rainer. – Graz–Köln: Böhlau 1967. XXIII und 298 Seiten. (Wolfgang Reinhard) 114

Olivier De La Rosse, Le Pape et le Concile. La comparaison de leurs Pouvoirs à la veille de la Réforme. – Paris: Editions du Cerf 1965. 350 Seiten. = Unam Sanctam 58. (Remigius Bäumer) 204

Klaus Rischar, Johann Eck auf dem Reichstag zu Augsburg 1530. – Münster: Aschendorff 1968. XXVI u.142 Seiten. = Reformationsgeschichtliche Studien und Texte 97. (A. Franzen) 206

Wolfgang Reinhard, Die Reform in der Diözese Carpentras unter den Bischöfen Jacopo Sadoleto, Paolo Sadoleto, Jacopo Sacrati und Francesco Sadoleto, 1517–1596. – Münster: Aschendorff 1966. XX u. 283 Seiten. = Reformationsgeschichtliche Studien und Texte 94. (A. Franzen) 208

Rudolf Reinhard, Die Beziehungen von Hochstift und Diözese Konstanz zu Habsburg-Österreich in der Neuzeit. Zugleich ein Beitrag zur archivalischen Erforschung des Problems „Kirche und Staat". – Wiesbaden: Steiner 1966. XXXI u. 354 Seiten. = Beiträge zur Geschichte der Reichskirche in der Neuzeit 2. (Wolfgang Reinhard) 211

Hubert Jedin, Vaticanum II und Tridentinum. Tradition und Fortschritt in der Kirchengeschichte. – Köln und Opladen: Westdeutscher Verlag 1968. 59 Seiten. = Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Geisteswissenschaften, Heft 146. (Remigius Bäumer) 215

RQS Suppl.-Heft 32 (1968) Victor Conzemius, Die Briefe Aulickes an Döllinger

f) *Wissenschaftliche Kurse und Führungen*

Ein Studienkreis mit dem Thema „Das Wachsen der Kirche aus den Gegebenheiten des Heiden- und Judentums" wurde in der Zeit vom 30. Mai bis 9. Juni für Studienräte und -professoren an Höheren Lehranstalten der Erzdiözese München-Freising abgehalten.

Ein unter demselben Thema für Studienräte und -professoren aus Berlin-West geplanter Studienkreis mußte wegen Quartierschwierigkeiten verschoben werden.

Das Programm der wissenschaftlichen Führungen beschränkte sich auf die Besichtigung der Ausgrabungen unter St. Peter, der Mithrasheiligtümer in Santa Prisca und in Ostia, des neuphythagoreischen Kultraumes an der Porta Maggiore, der Katakombe San Sebastiano an der Via Appia.

Die wissenschaftliche Exkursion erfolgte unter dem Motto „Stein und Wasser für das antike Rom". Die Besichtigung begann mit den antiken Steinbrüchen längs des Aniene bei Cervarra und Salone, berührte die imponierenden Anlagen der Stadt Gabi und führte auf Stein- und Geröllpfaden zu den antiken Aquädukten, die bei Gallicano das aus den simbruinischen Bergen bei Subiaco gewonnene Wasser des Anio Vetus, des Anio Novus, der Acqua Claudia nach Rom leiteten. Nach der vom „Germanicum" in San Pastore gebotenen Gastfreundschaft ging die Heimfahrt über das antike, von P. Athanasius Kircher im großen Stil restaurierte Marienheiligtum in Mentorella, verhielt sich in dem durch deutsche Künstler weltbekannt gewordenen Städtchen Olevano Romano zu einem abendlichen Umtrunk und beschloß mit diesem Schlußakkord offiziell das akademische Jahr.

g) *Wissenschaftliche Vorträge*

Professor Dr. Hans-Ulrich Instinsky (Mainz), Die Devotio des Kaisers. Ein Beitrag zur Herrschaftsauffassung der konstantinischen Ära.

Professor Dr. Otto Hiltbrunner (Münster), Antike Hospitäler.

Professor Dr. Hans Maier (München), Aktuelle Fragen zur Schul- und Hochschulpolitik in Deutschland.

Professor Dr. Werner Goez (Würzburg), Zur Erhebung und ersten Absetzung Papst Gregors VII.

Professor Dr. Heinrich Lutz (Wien), Kardinal Ippolito d'Este (1509–1572), Aus dem Leben eines weltlichen Kirchenfürsten.

Professor Dr. Theodor Berchem (Würzburg), Etymologisieren als Ausgangspunkt dichterischen Schaffens bei Paul Claudel.

Ludwig Voelkl

Die Spanischen Forschungen und das Spanische Institut 1967-1968

I. Die Spanischen Forschungen im allgemeinen

Die Stiftung Volkswagenwerk, die seit 1965 unsere Forschungsarbeiten in Barcelona, Madrid und Sevilla förderte, hat durch eine weitere zweijährige Bewilligung (1968–1970) den Ausbau derselben möglich gemacht.

Die Konzentrierung der Forschung auf bestimmte Themenkreise wirkt sich notwendig auch auf die Publikationen aus, die ja vor allem ein Ausdruck der eigenen Arbeitsleistungen sind. Damit ist auch ein verstärkter Akzent auf die Erschließung und Bekanntgabe von Quellenfunden gelegt, die den Benutzern die Weiterarbeit zu erleichtern haben.

Die Spanischen Forschungen der GG der Jahre 1967 und 1968 enthalten, soweit nicht in dem folgenden Forschungsbericht erwähnt, die nachstehenden Abhandlungen und Beiträge

1. *Reihe I:* Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens *Bd. 23* (1967)

J. M. Madurell i Marimon: „Il·luminadors, escrivans de letra rodona formada i de llibres de cor" (S. 147–170)

M. Fernàndez Alvarez: „Las instrucciones políticas de los Austrias Mayores" (S. 171–188)

A. Melón: „Vivencia de Alejandro de Humboldt" (S. 357–369)

R. Pageard: „Bibliographie annotée des œuvres de Jean Joseph Achille Bertrand" (1884–1960), (S. 370–380)

J. Vincke: „Wilhelm Neuß zum Gedächtnis" (S. 381f.) *Bd. 24* (1968)

J. Vincke: „Zum frühen Humanismus im Kronarchiv zu Barcelona" (S. 419–420)

M. Rosa Saurin de la Iglesia: „1868. Reflexiones sobre la ‚Gloriosa'" (S. 422–434)

2. *Reihe II:* Monographien

Bd. 11 (1967) Johannes Stöhr: „Die theologische Wissenschaftslehre des Juan de Perlín S.J. (1569–1638)", IX + 422 S.

Bd. 12 (1968) Claude R. Owen: „Heine im spanischen Sprachgebiet", L + 336 S.

Bd. 13 (1968) Wolfram Krömer: „Zur Weltanschauung, Ästhetik und Poetik des Neoklassizismus und der Romantik in Spanien", VIII + 253 S.

II. Forschungsbericht

Im Bereich des Forschungszentrums Barcelona arbeiteten als Stipendiaten die Herren Dr. phil. Winfried Küchler (seit 1. 1. 1967), Dr. theol. Joh. Josef Bauer (1. 1.–31. 3. 1967), Dr. iur. Anselm Dietrich (1. 4. 1967–30. 6. 1968) und Stud. Ref. Edmund Ohlendorf (seit 1. 7. 1968), als wissenschaftliche Hilfskräfte die Herren Ohlendorf (1. 1.–30. 6. 1967, 1. 1.–30. 6. 1968), Ger. Ref. Robert Freitag (1. 7.–31. 12. 1967) und Stud. Ref. Peter Schickl (seit 1. 7. 1968). Weitere Mitarbeiter konnten sich auf Reisestipendien stützen.

Das dreijährige Projekt „Aragon" konnte dem Abschluß nahe gebracht werden. Herr Dr. Bauer begann mit der Veröffentlichung seines zweiten Themas „Die Abtwahlen in den Ländern der aragonischen Krone während des 13. und 14. Jahrhunderts" (während des 13. Jh.: Röm. Quartalschr. 62 [1967], S. 18–35; zur Zeit des Avignoneser Papsttums: ebd. S. 184–213).

Herr Dr. Küchler reichte sein Thema „Aufbau und Geschichte der Finanzverwaltung in den Ländern der aragonesischen Krone während des 15. Jahrhunderts" der Freiburger